

# Ausblicke

Dieser Infobrief soll mindestens 2x im Jahr die aktuellen Ereignisse und die vorgenommenen sowie bevorstehenden Maßnahmen am Haus Reining für alle Bürgerinnen und Bürger Lamerdens verdeutlichen. In Kürze wird der aktuelle Stand der Arbeiten auch unter: [www.haus-reining.de](http://www.haus-reining.de) mitzuerleben sein.

## Wir!

Doch anstatt passiver Internet-Baumeister zu sein, ist das aktive Mitmachen in den Arbeitsgruppen viel wichtiger! Jede/r Interessierte, ob Alt- oder Neubürger, Rentner, Jugendlicher, Kind, Frau oder Mann - alle sind herzlich willkommen am Haus Reining mitzuwirken! Eine Mitgliedschaft in einem Lamerder Verein ist dafür nicht notwendig.

### Kontakt/weitere Informationen:

Ak Heimatgeschichte der VgL

Christa Kechel (-574)

Anita Kleppe (-8110)

Holger Klode (-500)

Karin Ulbricht (-1644)

Christiane Sasse (0172-4712626)

Mail: [info@haus-reining.de](mailto:info@haus-reining.de)

Url: [www.haus-reining.de](http://www.haus-reining.de)



## Internationales Workcamp

Mitte November hatten wir die spontane Idee, Jugendliche nicht nur aus Lamerden und unserer Region an der Sanierung des Hauses Reining zu beteiligen. Wir dachten, dass auch ausländische junge Menschen unsere Kultur und unser Land interessieren könnte.

Nach erfolgreicher Recherche im Internet nahmen wir Kontakt zu der seit 60 Jahren bestehenden Organisation, der **Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)** in Bonn auf, die jedes Jahr ca. 120 Workcamps (ehrenamtliche Arbeitseinsätze) in Deutschland für Jugendliche verschiedener Nationen organisieren. Im Vorfeld holten wir bei erfahrenen Ausrichtern eines solchen Workcamps (meistens sind das Gemeinden) Informationen ein. Diese (z.B. Bürgermeister Becker aus Diemelstadt) zeigten

Die ijgd wurde nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1948 gegründet, um die Verständigung zwischen den Völkern in Freundschaft und Frieden zu unterstützen. Das gegenseitige Kennenlernen der jungen Menschen im Alter von 17-25 Jahren wird bei den Projekten der ijgd mit dem gemeinsamen unentgeltlichen Arbeiten an einem sozialen, naturbezogenen oder denkmalpflegerischen Projekt verbunden. An 5 Tagen in der Woche wird 5 Std/Tag gearbeitet. Der Rest der Zeit steht zur freien Verfügung, um Land und Leute kennen zu lernen.

sich rundum begeistert von ihren eigenen Workcamps und den Teilnehmern.

Sehr rasch besuchte uns Frau Thönnens von der ijgd in Lamerden.

Wir erklärten ihr die bevorstehenden Arbeiten an dem Haus und zeigten ihr die Zeltmöglichkeiten an der Diemel sowie die sanitären Anlagen im Sporthaus. Entgegen unseren Erwartungen ist aber das Zelten bei den Jugendlichen nicht mehr so »in«, so dass als überdachte Unterkunft das Dorfgemeinschaftshaus angeboten wurde. Dieses wurde sofort akzeptiert. Mit dem Einverständnis des Ortsbeirates wurde so das Dorfgemeinschaftshaus für den dreiwöchigen Zeitraum **vom 25. Juli bis zum 17. August 2008** für die Gäste reserviert.

**Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger, die eine Veranstaltung in dieser Zeit planen, in die Halle an der Diemel auszuweichen. Danke!**

Insgesamt ist das Projekt um das Haus Reining bei der Vertreterin der ijgd auf große Zustimmung gestoßen, so dass wir uns im Sommer auf 12-13 jugendliche Gäste aus Frankreich, Spanien, Polen, Japan etc. freuen dürfen! Wir freuen uns ebenso über junge Leute aus Lamerden, die das Workcamp mit begleiten / mit organisieren oder einfach mit allen anderen am Haus arbeiten möchten!! Fremdsprachenkenntnisse sind dabei von Vorteil, aber keinesfalls Bedingung.

Weitere Infos folgen im **Infobrief II...**



# Das »Haus Reining«

## Denkmalpflegerische Beschreibung:

**Meierhof 1.** Das Kulturdenkmal Haus Reining ist ein Längsdielenhaus aus dem Jahr 1681. Es ist geprägt durch seine Ständerbauweise in einfachem Fachwerk mit Andreas-kreuz und divergierenden Brüstungsstreben im ehemaligen Stubenbereich. Markant ist außerdem die rundbogige Dielen-einfahrt mit Inschriftbalken. Der Giebel ist mit Pfannen behangen. Als Längsdielenhaus des frühen 17. Jahrhunderts kommt dem Haus Reining eine geschichtliche und künstlerische Bedeutung zu. Seine städtebauliche Bedeutung begründet sich durch die Lage unmittelbar östlich der Kirche. *(Inhaltlich entnommen aus Denkmaltopographie BRD, Kulturdenkmäler in Hessen, Kreis Kassel I).* Insgesamt befindet sich das Haus Reining in einem relativ gutem Zustand.



Versteinerte Seelilien

## Spendenkonto Haus Reining

Kasseler Bank eG

BLZ: 520 900 00

Kto: 180 376 500

Kontoinhaber: Vereinsgemeinschaft Lamerden e.V., AK Heimatgeschichte



## Besucht doch mal....

das Westfalen Culinarium in Nieheim mit seinem schönen Stadtkern. Fahrt über die Ostwestfalenstraße: ca. 40 Min. [www.westfalen-culinarium.de](http://www.westfalen-culinarium.de)

## Hausübergabe

Nach dem Tod von Willi Reining im Jahr 2003 wurde das so genannte »Haus Reining« im Sommer 2004 an den Arbeitskreis Heimatgeschichte der Vereinsgemeinschaft Lamerden übergeben - mit dem Anliegen der Pflege des Brauchtums und zur Erhaltung des Kulturgutes. Seitdem fanden zahlreiche Aktivitäten in und um das Haus Reining statt, wie z.B. Ausstellungen, Projektwochen der Grundschule Liebenau, Plattschwatzabende, Kartoffelfest, (Zwetschgen)-Musen, Adventszauber sowie die Wiederherstellung des Gartens vor dem Haus etc.

## Das Herz eines Dorfes

Da die Bevölkerungszahlen, wie uns vorausgesagt wird, in den kommenden Jahrzehnten stark sinken werden (10-20%), ist u.a. die Inwertsetzung eines Ortskernes von großer Bedeutung, um einen Ort attraktiv und »lebensfähig« zu halten. Schon heute können wir erkennen, dass viele Häuser in unserem Dorf leer stehen und leider nicht wie »heiße Semmeln« gehandelt werden. Das wird sich in Zukunft verschärfen und auf die Immobilienpreise auswirken - solange wir nichts unternehmen.

Schöne und belebte Ortskerne ziehen Menschen an und sind zumindest eine Chance auf einen nicht zu starken Bevölkerungsrückgang in Lamerden. Historisch wertvolle Bausubstanz zu erhalten, sehen wir als vorbildliche Aufgabe für die folgenden Generationen. Im Ort Lamerden wird die Sanierung des Hauses Reining zu einer wertvollen Aufwertung des Dorfkerns beitragen.

# Erste Schritte & Planungen

Durch die Übergabe des Hauses Reining an die Einwohner Lamerdens und durch den Fund der **in ihrer Größe einzigartigen Seelilienplatte** im Lamerder Kalksteinwerk kristallisierte sich für das Haus Reining eine neue Nutzung heraus.

Es besteht die einmalige Gelegenheit **etwas ganz Besonderes aus unserer Region zu zeigen, das uns von anderen Dörfern der Umgebung abhebt und zudem Besucher anlockt.** Wir fassten den Entschluss, die Fossilienfunde und einen Teil der großen Seelilienplatte im Haus Reining zu präsentieren und skizzierten dazu einige Ideen.

Diese Art »Ideenskizze«, stellten wir Vertretern der zuständigen Behörden im Haus Reining vor. So haben beispielsweise Frau Dr. Jakobi vom Landesamt für Denkmalpflege in Marburg, Herr Köster von der Unteren Denkmalschutzbehörde in Hofgeismar, Frau Raband vom Verein Kassel Land e.V. sowie Herr Nissen vom Amt für Ländliche Entwicklung des Landkreises Kassel, aber auch die Fraktionsvorsitzenden unserer Gemeinde das Haus Reining besichtigt, sich über unser »Konzept« informiert und ihre finanzielle Unterstützung für dieses besondere Projekt zugesichert.

Das Projekt ist bei allen Beteiligten auf starkes Interesse und große Zustimmung gestoßen. Der einzigartige Vorbildcharakter des Vorhabens wurde schon im Vorfeld von den Amtsleitern sehr gelobt, da es sich hier um das eigenständige gemeinschaftliche Engagement der Lamerder Einwohnerinnen und Einwohner handelt. »Die positive Ausstrahlung des Ortes wird durch dieses umfangreiche Projekt und der modernen Umnutzung von kulturhistorischer Bausubstanz in ehrenamtlicher Arbeit erhöht werden«, bekräftigten die Amtsleiter.

## Bestandssichernde Maßnahmen

Da das Dach im Bereich des Schornsteins undicht war, wurden uns von der Unteren Denkmalschutzbehörde in Hofgeismar sofort 8.000 Euro für »Bestandssichernde Maßnahmen« zur Verfügung gestellt. Davon konnte der Bereich um den Schornstein geschlossen und die Dachpfannen an den Giebelseiten vor dem Herabfallen gesichert werden. Des Weiteren wird in Kürze der Dachstuhl über »Anitas Laden« neu gelattet und das Dach neu eingedeckt. Für das bevorstehende Jahr haben sich außerdem finanzielle Mittel für die Fassadengestaltung angekündigt.



Davon sollen Baumaterialien gekauft werden, die z.B. beim Internationalen Workcamp (s. nächste Seite) und bei ehrenamtlicher Arbeit ihren Einsatz finden sollen. Voraussichtlich kann das Haus Reining zur nächsten Weihnacht schon mit einem neuen Anstrich aufwarten...

## Aktive & Kreative

Nachdem wir unsere Nutzungsideen zum Haus Reining vorgestellt haben, überschlagen sich die Ereignisse. Das ist gut so! Und es ist auch gut so, so viel Zustimmung und Anerkennung für ein gemeinnütziges Projekt zu erhalten. Dennoch soll nicht der Eindruck entstehen, die Planungen für die Zukunft seien schon unter Dach und Fach. Dem ist nicht so! Sicherlich sind wir aktiv und rege bei der Sache, wodurch sich ständig viele neue Möglichkeiten ergeben. Aber es besteht noch so viel Mitwirkungsmöglichkeit, dass sich jeder kreative Mitbürger aufgefordert fühlen sollte, das Konzept in den Arbeitskreissitzungen mitzustricken!! Kontakte »»